

# angekreuzt.



Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 38 . März bis Mai 2017

*Konfirmationen 2017 . Seite 15  
Gottes Segen für den Lebensweg*

*Luther-Jubiläum . Seiten 6 und 7  
Offene Kirchen zu Pfingsten*

*Kirchenmusik . Seite 19  
Jazz-Konzert: „Luther speaks“*



*Neueröffnung der Kreuzkirche  
am Palmsonntag*

*Gotteshaus in Wiedenbrück . Seite 5*



*Wir wünschen  
ein frohes Osterfest!*

## ZAHNARZT

### Klaus Telgenkämper

- Implantate
- Allergiefreier Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/55225 | praxis@volkszahnarzt.de

Sprechzeiten:  
Mo. – Do. 8–12 + 15–18.30 Uhr  
Freitag 8–14 Uhr

volkszahnarzt.de

**Fliesenhandel  
Fliesenverlegung  
Kachelofenbau**

Alles ums Feuer in Perfektion  
Kachelöfen - Kamine - Unterputzheizung  
Speicherung + Strahlung mit System

Alles Unikate · Verkleidung mit Keramik, Putz oder Naturstein. Planung nach Ihren Wünschen! Mit Liebe von Hand gefertigt.

**JOACHIM KUNATH**  
Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister  
Fliesen-Platten und Mosaiklegermeister

**JONAS LINNEMANN**  
Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister

Siemensstraße 20 · 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon 0 52 42 / 94 68-0  
www.kunath-online.net · info@kunath-online.net

# Michael Bröskamp

## Malermeister

Schwarzer Weg 27  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780  
Mobil 0173-2118281

**ergo**  
bei Theo Lippert

**Was bedeutet Ergotherapie?**  
Ergotherapie ist eine vom Arzt verordnete und überwachte Heilmethode. Sie versteht sich als ganzheitliche Therapie, die immer die Gesamtsituation des betroffenen Menschen berücksichtigt.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsstörungen und anderen Beeinträchtigungen, ebenso Erwachsene mit einem Schädel-Hirn-Trauma, rheumatischen Erkrankungen, Gedächtnisstörungen (Alzheimer, Demenz) und anderen

Erkrankungen werden durch individuelle Therapiemöglichkeiten in ihren Einschränkungen gezielt gefördert.

**Ziel der Ergotherapie** ist, dass der Patient eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag und Lebensqualität erreicht.

Praxis für Ergotherapie · Elmstraße 13 · 59320 Ennigerloh  
Telefon: 0 25 24 / 92 94 98 · E-Mail: theo.lippert@t-online.de

Einrichtungs- und Hausbesuche, Praxisbehandlungen in den Fachbereichen Neurologie, Pädiatrie, Orthopädie, Rheumatologie, Psychiatrie, Traumatologie, Geriatrie

**ELEKTRO HANSMEIER**

Elektrobedarf  
Kommunikationstechnik  
Elektrohaushaltsgeräte  
Datennetzwerktechnik  
Sicherheitstechnik

**ALLES AUF LAGER!**

QR-Code mit Smartphone scannen!

ELEKTRO-HANSMEIER GMBH & CO. KG  
Tel. + 49 (0)52 42 - 90 41-5  
www.elektro-hansmeier.de

**EFFIZIENT  
ZUVERLÄSSIG  
UND VOR ORT**



**26. März 2017**  
*Beginn der Sommerzeit*  
Uhren um eine Stunde vorstellen!

Foto: epd bild

## Buntes Luther-Programm in 2017

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

inzwischen hat das Reformations-Jubiläumsjahr 2017 begonnen und erste Veranstaltungen haben schon stattgefunden. Neun Monate voller Programm liegen noch vor uns. So wird es zu Pfingsten in allen Bezirken ökumenische Angebote wie die „Nacht der offenen Kirchen“ geben (siehe Seiten 6 und 7). Da sollten Sie unbedingt mal vorbeischaun! Ende April laden wir zum Jazz-Konzert „Luther speaks“ ein (Seite 19) und Rainer Moritz bietet „Meditieren mit Luther“ an (Seite 8).

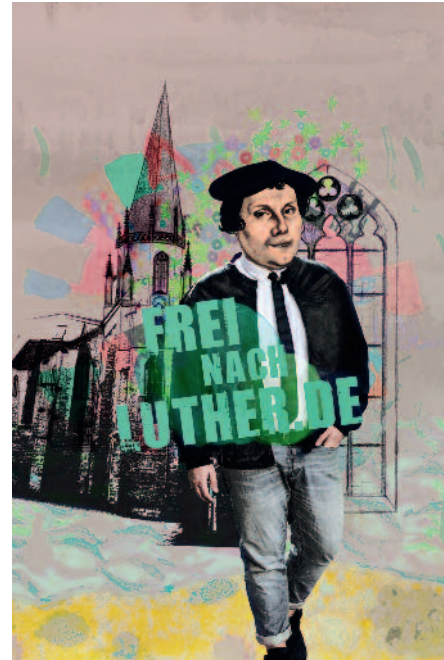
Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den Kreiskirchentag am 2. Juli in der Gütersloher Innenstadt (Seite 22). Unter dem Motto „Frei nach Luther“ dreht sich der ganze Tag um das Reformations-

jubiläum: Gottesdienste, Konzerte, Mitmachaktionen, Ausstellungen, Kinder- und Jugendprogramm ... Für Tausende Besucher von ein bis 100 Jahren wird es ein unvergessliches Programm geben. Das Team der Versöhnungs-Kirchengemeinde wird dann eine Luther-Rallye mit acht Stationen anbieten. Das sollten Sie nicht verpassen!

Und nun wünsche ich Ihnen allen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 38. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,

*Ihr Marco Beuermann*



## Neustrukturierungen im Gemeindebüro

**Das Jahr 2016 war von starken Umbrüchen im Bereich unserer Gemeindebüros betroffen.** Im Sommer letzten Jahres haben wir die langjährige Wiedenbrücker Sekretärin Doris Fischer in den Ruhestand verabschiedet. Damit wurde zugleich auch der Büro-Standort Wiedenbrück aufgegeben. Sylvia Ochmann, die Nachfolgerin von Frau Fischer, hat ihren Arbeitsplatz im Büro in Rheda.

Im Herbst hat uns auch unsere langjährige Gemeindefekretärin Theresia Wimmer aus Rheda verlassen. Nach längerer Vakanz haben wir mit Martina Fischer eine kompetente Nachfolgerin gefunden, so dass auch diese Stelle seit dem 1. Januar wieder besetzt ist. Zeitgleich ist Petra Jagiella aus dem Herzebrocker Büro ebenfalls nach Rheda umgesiedelt. Mit dieser Konzentration aller drei Sekretärinnen-Stellen im zentralen Büro an der Ringstraße 60 können wir nun (endlich) längere Öffnungszeiten und verlässliche Vertretungen (z.B. im Urlaubs- oder Krankheitsfall) garantieren. Das Gemeindebüro ist nun von Montag bis Freitag an jedem Werktag geöffnet.

Wenn das Gemeindebüro im Herbst die neuen Räumlichkeiten am Schnitkerhaus in Rheda beziehen wird, soll auch eine zusätzliche Samstags-Öffnungszeit eingerichtet werden. Wir freuen uns, dass wir mit Sylvia Ochmann, Petra Jagiella und Martina Fischer im Büro nun wieder „komplett“ sind – und das Team sich freut, Ihre Anliegen zu bearbeiten. ■ (-beu)



Petra Jagiella, Martina Fischer und Sylvia Ochmann stehen Ihnen im Gemeindebüro mit Rat und Tat zu Verfügung. (Foto: -beu)

---

**Gesamtgemeindliches Gemeindebüro**  
Ringstraße 60  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 94 64 0  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr  
Mittwoch zusätzlich von 16 bis 18 Uhr

---

### Neu im Büro: Martina Fischer

Mein Name ist Martina Fischer, ich bin die „neue“ Mitarbeiterin im Gemeindebüro. Ich wohne in Rietberg, bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 16 und 14 Jahren.

Ich freue mich über meine neue Arbeitsstelle und die hoffentlich vielfältigen Begegnungen mit Ihnen.

*Herzliche Grüße, Martina Fischer*

## „Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ (Lukas 24,5f)



### Liebe Gemeindeglieder!

Manchmal suche ich etwas über eine längere Zeit, und dann finde ich es. Es war dort, wo es hingehört. Es hat wahrscheinlich die ganze Zeit dort gelegen. Peinlich, aber alltäglich.

Und daraus lerne ich, dass es beim Suchen ein paar Grundregeln gibt, über die ich gar nicht mehr nachdenke, die aber selbstverständlich sind: Wenn ich das Verlorene wirklich finden

will, dann muss ich mir beim Suchen klar sein, *was* ich suche: Und das bestimmt dann auch die anderen Fragen: Wo sehe ich hin? Was erwarte ich? Was habe ich für ein Bild? Will ich wirklich finden? Suche ich am richtigen Ort und zur richtigen Zeit?

Nach Jesu Tod wollen seine Nachfolgerinnen ihm die letzte Ehre erweisen. Sie finden ihn nicht, und die Boten Gottes geben ihnen die neue Richtung des Suchens vor: „*Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.*“

Und so weisen sie auch uns in die Richtung, in der wir als Christen suchen sollen: Wir sind Boten des auferstandenen Jesus: Wir werden nicht immer nur das Alte bestaunen, sondern den Neuanfang mitten im vermeintlich Toten erwarten: Dies gilt in Situationen der persönlichen Trauer, in der Gott uns neue Kraft und Trost geben will.

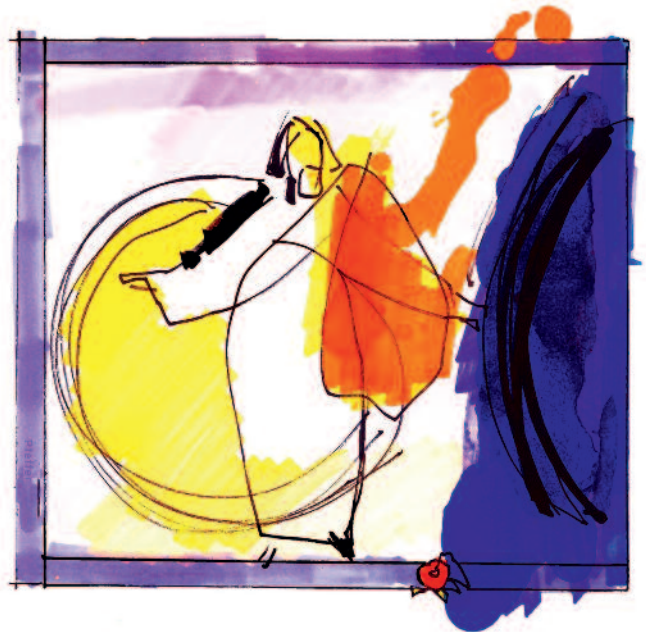
Das gilt genauso im Gemeindeleben, wo Gott Neuaufbrüche schenken will, wo wir nur die bisherigen Strukturen sehen und meinen, alles solle und müsse so bleiben, wie es schon immer war. Nur so konnte die Reformation zu einem Segen werden! Und schließlich gilt das im Umgang miteinander im politischen Alltag: Wir vertrauen darauf, dass lebensbejahende Entscheidungen sich lohnen und dass der Hass nicht das letzte Wort haben wird mitten in Terror und Krieg.

Als Christen sehen wir nicht weg, wenn Not und Verzweiflung Menschen niederdrücken. Die Auferstehungsbotschaft nimmt ihren Anfang im Schrecken über das leere Grab. Aber wir werden als Christen das neue Leben finden, das der Auf-

erstandene zeigt und verkündet. In seine Richtung können wir suchen. Weil Jesus auferstanden ist, muss nicht alles beim Alten bleiben.

Deshalb: Sehen und hören Sie genau hin: In der Passionszeit auf das Leiden Gottes, der mitten in unserer verlorenen Welt die Verzweiflung und Folter teilt. Und sehen Sie weiter in die neue Richtung von Ostern: Das Leben siegt, denn das Leben hat bereits gesiegt: Jesus ist auferstanden.

Ihr  
Pastor Achim Heckel



„Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten?  
Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ (Grafik: Pfeffer)



## Innen geht es mit voller Kraft weiter

Inzwischen kann man gut erkennen, wie das neue Gemeindehaus in Rheda werden wird. Eine Chronik der Baumaßnahmen mit vielen Bildern hängt in der Stadtkirche. Sie wurde von Uwe Finken erstellt. Das Schnitkerhaus ist neu eingedeckt. Der Aufzugsschacht und die neuen Wände sind fertig. Der Anbau nimmt jeden Tag weiter Form an. Wir konnten ein schönes Richtfest feiern. Nach den Rohbauarbeiten geht es

innen mit voller Kraft weiter. Wir sind froh, dass die Handwerker gut anpacken.

Ein großer Dank gilt allen, die das Bauprojekt finanziell oder durch ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen! Über 12.800 Euro waren es nach dem Advents-Spendenbrief allein im Dezember! Damit haben wir bald die Schallmauer von 100.000 Euro durchbrochen und können die Zweihunderttausend-Marke ansteuern. Blei-

ben Sie mit Ideen, Aktionen und Spenden der „Herzenssache“ gut gewogen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

➔ **Übrigens:** Die Einweihung des neuen Gemeindehauses in Rheda soll am Sonntag, 24. September, stattfinden, ein Fortsetzung der guten Baufortschritte vorausgesetzt. Dann bleibt die Sommerzeit für den Umzug von der Ringstraße zur neuen Adresse. ■ (mo)



### Spendenkonto

Wenn Sie gerne für das neue Gemeindehaus Rheda spenden möchten, ist das mit dem Betreff „Herzenssache“ auf folgendes Konto der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde möglich:

- ➔ Volksbank Bielefeld-Gütersloh  
IBAN DE27 4786 0125 0042 0996 00



Die Arbeiten am neuen Gemeindehaus in Rheda gehen gut voran. (Foto: Finken)

## Wiedereröffnung der Kreuzkirche am Palmsonntag

Nach einjähriger Bauzeit wird sie nun endlich wiedereröffnet: Die Wiedenbrücker Kreuzkirche. Am Palmsonntag, 9. April, öffnet das Gotteshaus an der Wasserstraße seine Türen, um sich der Gemeinde in neuem Glanz zu präsentieren.

Um 15.00 Uhr wird es in einem festlichen Zug vom Gemeindehaus an der Wichernstraße durch die Stadt bis zur Kreuzkirche

gehen. Das Fürstliche Trompetercorps aus Rheda wird die Prozession begleiten. Mit einem Festgottesdienst gegen 15.30 Uhr wird dann die Kirche offiziell wieder in Dienst gestellt. Der Gütersloher Superintendent Frank Schneider wird die Festpredigt halten.

Nach dem Gottesdienst wird es Gelegenheit geben, das Gotteshaus in Ruhe wahrzunehmen und bei einem Büffet ins Gespräch zu kommen. Alle sind herzlich zu diesem Fest-Akt eingeladen! ■ (-beu)



So wie in dieser Simulation wird sich die Wiedenbrücker Kreuzkirche ab April im neuen Gewand präsentieren. (Simulation: aws / Lönne + Neumann)



### Spendenkonto

Wenn Sie gerne für den Umbau der Kreuzkirche spenden möchten, ist das mit dem Betreff „Kirche. alle Tage“ auf folgende Konten der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde möglich:

- ➔ Volksbank Bielefeld-Gütersloh  
IBAN: DE97 4786 0125 0042 0996 01
- ➔ Kreissparkasse Wiedenbrück  
IBAN: DE68 4785 3520 0000 0059 59

Das Logo der westfälischen „Nacht der offenen Kirchen“.  
Grafik: EKvW



## Pfingsten rückt die Ökumene in den Blick

Im Rahmen des großen Reformationsjubiläums wird zu Pfingsten 2017 der Schwerpunkt in der Versöhnungs-Kirchengemeinde auf dem ökumenischen Miteinander liegen. In allen Bezirken der Gemeinde wird es am 4. und 5. Juni Veranstaltungen ganz verschiedener Art geben, zu der alle ganz herzlich eingeladen sind. ■

## 2000 Jahre Christentum in großer ökumenischer Revue

„Von Null auf 2017“ – so lautet das Motto einer ökumenischen Revue, die im Bezirk Wiedenbrück am Abend des Pfingstsonntags präsentiert wird. Im Rahmen einer „Nacht der offenen Kirchen“ soll es dabei nicht um das Trennende sondern um das Gemeinsame gehen. In einem bunten Bogen wird an 2.000 Jahre gemeinsame Geschichte als christliche Kirche erinnert.

Dazu bringen Gruppen, Kreise und Einzelpersonen aller christlichen Konfessionen ihre Talente ein: Von Kita-Kindern über Konfi-Mitarbeiter bis hin zu Presbytern – vom Ensemble des Pius-theaters über KfD-Gruppen bis hin zum Franziskanerkloster – vom Kirchenchor über Bläser bis hin zu einem aramäischen Chor. In Tanz, Theater, Liedern und Sketchen werden 20 Jahrhunderte christliche Kirche abwechslungsreich in Szene gesetzt.

In einer Pause ist bei Getränken und einem großen Büffet Gelegenheit zum ökumenischen Austausch. Hierzu sind mitgebrachte Salate und Snacks gerne gesehen. Der Abend mündet in eine Lasershow der Dance Factory. Dominik Rüpp wird die neue Kreuzkirche dann in ganz ungewohnte Farben und Bilder tauchen. Ab 18.30 Uhr steht die Wiedenbrücker Kreuzkirche an diesem Pfingstabend allen Interessierten offen. ■ (-beu)

# Von 0 auf 2017...



## Ökumenische Revue



**Pfingstsonntag, 4. Juni**

**Ab 19.00 Uhr**

**Kreuzkirche Wiedenbrück**

**Theater, Chöre,  
Bläser, Tanz, Büffet,  
Lasershow...**





## Pilger-Erfahrungen in der Stadtkirche

In der Stadtkirche Rheda steht die Nacht der offenen Kirchen im Zeichen des Pilgers. Um 19.30 Uhr wird die Foto-Ausstellung „Vom Glück des Gehens“ von Pfarrer Rainer Moritz und Pfarrer Jürgen

Mackenbrock eröffnet. Sie zeigt eindrucksvolle Fotografien des westfälischen Jakobsweges, der von Minden nach Soest führt und auch durch Rheda-Wieden-

brück hindurchgeht. (Siehe auch den Bericht zur Ausstellung auf Seite 9).

Die Wander- und Pilgergruppe „Die Lichtbildner“ hat die lichtvollen Bildimpressionen erstellt und wird durch die Ausstellung führen. Dazu gibt es ein festliches Rahmenprogramm mit Musik, Poesie, Meditation, Nachtgebet und Zeit für Begegnung bei Pilgerbrot und Wein. Zu Gast ist unter anderem der Gitarrist Ulli Plate. Lassen Sie sich überraschen und einladen zu einer spirituellen Auszeit im Zeichen der Jakobsmuschel! ■ (mo)



Der westfälische Jakobsweg führt auch die Ortskerne von Rheda und Wiedenbrück. (Foto: -beu)

## „Gut, dass wir einander haben ...“

Bereits seit 2004 öffnen sich im Zweijahresrhythmus zahlreiche Kirchen in Westfalen von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag zur „Nacht der offenen Kirchen“. Diese Möglichkeit, Kirche und Kirchräume einmal ganz anders und neu zu erleben, bietet sich in Langenberg am 4. Juni gleich doppelt: der Bezirk Langenberg der Versöhnungs-Kirchengemeinde und die St.-Lambertus-Pfarrgemeinde laden erstmals gemeinsam unter dem Motto „Gut, dass wir einander haben“ zu einer ökumenischen Nacht der offenen Kirchen ein.

Ein „Pfingstweg“ mit diversen Stationen der Gemeinsamkeiten und Inseln der Begegnung wird die Lambertuskirche mit der Friedenskirche verbinden und das Konfessionsverbindende thematisieren – lassen Sie sich überraschen! Los geht's um 19 Uhr mit einer Andacht in der Friedenskirche. Den Abschluss bildet um 23.30 Uhr ein Taizé-Nachtgebet in der Lambertuskirche.

Dazwischen erwartet Sie ein vielfältiges und interessantes Kultur- und Musikprogramm rund um Kirche(n): freuen Sie sich etwa auf Kirchenkabarett mit den „Kirchenmäusen“ und Rudelsingen aus „unserem“ Gesangbuch und dem Gotteslob, genießen Sie Wein aus Bethlehem

und „Pfingstmixe“, kommen Sie beim gemeinsamen Essen miteinander ins Gespräch über Gott und die Welt – schon jetzt herzliche Einladung! Weitere Informationen gibt's rechtzeitig in der Tagespresse und auf unserer Homepage. ■ (G. Nuphaus)



Zum „Rudelsingen“ aus dem evangelischen Gesangbuch und dem Gotteslob wird am Pfingstabend in Langenberg Gelegenheit sein. (Foto: epd-Bild)

## BeWEGung ins Leben

### E-Mail-Exerzitien-Projekt

☉ **1. März bis 16. April**

Wir laden Sie zu einem Projekt ein, sich Zeit für Stille zu nehmen. Eingeladen ist jeder und jede, die möchten: Neugierige, Suchende, Anfänger, Geübte in Meditation ... Sie können sich die Intensität selbst aus den Impulsen zusammensetzen. Wenn Sie mitmachen, bekommen Sie jede Woche einen ca. zweiseitigen Brief zum Mittwoch hin per E-Mail. Dazu müssen Sie sich anmelden unter:

✉ [projekt@wege-der-stille.de](mailto:projekt@wege-der-stille.de)

Zu einem Meditations-Projekt per E-Mail lädt die Gemeinde in der Passionszeit ein. (Foto: Lehmann)



Schön wäre es, sich 4 bis 6 Mal in der Woche ungefähr eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Dazu gibt es für jede Woche eine kleine geistliche Einleitung, eine Anregung zur Stille und eine kleine Übung zur Körperarbeit, vielleicht ist dies eine einfache kleine Gebärde oder etwas zum Atem, zum Gehen, zum Lauschen, zum Tanz ... Meist wird es Tagesimpulse geben und oft einen Text, der im Herzen bewegt werden kann.

Die Themen:

- ☉ **1. März bis 7. März 2017**    BeWEGung in die Stille
- ☉ **8. März bis 14. März 2017**    BeWEGung ins Lauschen
- ☉ **15. März bis 21. März 2017**    BeWEGung ins Staunen
- ☉ **22. März bis 28. März 2017**    BeWEGung ins Wunderbare
- ☉ **29. März bis 4. April 2017**    BeWEGung zu sich selbst
- ☉ **5. April bis 11. April 2017**    BeWEGung zu anderen
- ☉ **12. März bis 16. April 2017**    BeWEGung zu Gott

**Die Projektgruppe:** Rainer Fincke, Jürgen Fobel, Andrea Klausmann, Wolfgang Lenk, Eva Manderla, Rüdiger Maschwitz, Rainer Moritz, Juliane Opiolla, Ulla Peffermann-Fincke, Karin Thomas, Ingrid Wellenbeck

**Ansprechpartner**

**vor Ort:**                    Pfarrer Rainer Moritz

## Die Seele nähren

### Zeit für die Seele

☉ **Mittwoch, 8. März: „Blumen“**  
**15.00 bis 16.30 Uhr, Seniorenpark „Carpe diem“**

In der „Zeit für die Seele“ wollen wir unsere Seele nähren durch Geschichten und Gedichte, Lieder und Musik, durch Nachdenkliches und Humorvolles ebenso wie durch Stille und Gespräch. Alles rund um ein Thema. Mit Kaffeetrinken. Alles, was der Seele gut tut! Für Senioren und Interessierte.

**Gestaltung:**            Pfarrer Rainer Moritz

## Dona nobis pacem

### Taizé-Gebet

☉ **Mittwoch, 1. März, und Mittwoch, 3. Mai,**  
**jeweils 18.00 bis 18.30 Uhr, Stadtkirche Rheda**

Ein Abendgebet, orientiert an den Tageszeitgebeten der Taizé-Bruderschaft in Burgund, mit meditativen Gesängen, biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille.

**Gestaltung:**    Dorothea Großmann, Angelika Grünheid,  
Pfarrer Rainer Moritz

## Mit Luther meditieren

### Treffpunkt Meditation

☉ **Freitag, 24. März,**  
**19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindehaus Rheda**  
☉ **Freitag, 23. Juni,**  
**19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindehaus Rheda**

Innehalten, die Kraft der Stille entdecken, vor Gott einfach da sein. Ein Abend im Schweigen mit vorbereitenden Körperübungen, 2x25 Min. Sitzen in der Stille, meditativem Gehen und Singen. Im Jubiläumsjahr der Reformation mit Impulstexten von Martin Luther.

**Leitung:**                Pfarrer Rainer Moritz



## Im Dunkel unsrer Nacht

### Taizé-Gottesdienst

☉ **Sonntag, 26. März, 18.00 Uhr, Stadtkirche Rheda**

Kontemplative Gesänge, biblische Texte und Phasen der Stille laden ein, innezuhalten und sich der göttlichen Gegenwart zu öffnen.

**Gestaltung:** Taizé-Projektchor,  
Gemshorn-Ensemble Pffifikus  
unter Leitung von Anne Irene Schmitt,  
Kantorin Angelika Keffel,  
Pfarrer Rainer Moritz



Im Dunkel der Nacht innehalten – und ein Licht anzünden! (Foto: epd)

## Vom Glück des Gehens Foto-Ausstellung „Westfälischer Jakobsweg“

☉ **4. Juni bis 16. Juli in der Stadtkirche Rheda**

Pilgern boomt, besonders auf den Jakobswegen: Vom Mindener Dom bis zum Soester St.-Patrokli-Dom führt der westfälische Jakobsweg durch Bad Oeynhausen, Herford, Bielefeld, Gütersloh und Lippstadt.

Vorbei auch an Schlössern, Kirchen, Ruinen und eindrucksvollen Kulturlandschaften, erinnert dieser Weg an die früheren Händler und Pilger auf ihrer Route durch das heutige Ostwestfalen, das Münsterland bis zur Soester Börde. Diese alte Fernhandelsroute ist der dritte, von der Altertumskommission für Westfalen erarbeitete, durchgehende Weg der Jakobspilger nach historischem Vorbild.

Die Fotogruppe „Die Lichtbildner“ erwanderte seit Anfang 2015 in Etappen diesen alten Pilgerweg, der auch an der Stadtkirche in Rheda vorbeiführt. Auf dieser Reise sind eindrucksvolle Fotografien entstanden – lichtvolle Bildimpressionen und liebevolle Details am Wegesrand, die zu einer spirituellen Auszeit einladen und eine kleine, stille Pilgerreise in der Stadtkirche ermöglichen. Wir laden Sie ein, an dieser Reise teilzunehmen und sich vom Glück des Gehens inspirieren zu lassen.



Auf die Spuren des „Westfälischen Jakobsweges“ führt eine Ausstellung in der Stadtkirche Rheda. (Foto: mo)

In der Nacht der offenen Kirchen wird die Foto-Ausstellung am 4. Juni um 19.30 Uhr mit einem Rahmenprogramm eröffnet.

Am Sonntag, 18. Juni folgt ein Gottesdienst zur Ausstellung unter dem Motto „Von der Faszination des Pilgerns“.

Führungen zur Ausstellung können mit Pfarrer Rainer Moritz (Telefon 42417) vereinbart werden.

**Öffnungszeiten** Dienstag & Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch & Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr ■

## Infobox

Die Fotogruppe „Die Lichtbildner“ entstand vor einigen Jahren ursprünglich, um die technischen Grundlagen der digitalen Fotografie zu erlernen. Mittlerweile sind wir eine Gruppe von Freunden, die Spaß daran haben, ihre fotografischen Eindrücke mit anderen zu teilen.

**Die Lichtbildner sind:** Mirjam Stierle, Thorsten Bleisch, Karin Maletz, Detlef Witte, Andreas Gerling, Sandra Ronzani, Friederike Sinne, Richarda Buchholz, Thomas Maletz

➔ **Infos und Rückfragen:**  
🌐 [www.die-lichtbildner.com](http://www.die-lichtbildner.com)  
✉ **E-Mail:** [die-lichtbildner@gmx.de](mailto:die-lichtbildner@gmx.de)

Qualität auf Dauer  
zum fairen Preis

**VIELSTÄDTE  
GRABMALE  
HERZEBROCK**

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN  
SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN  
VORSORGEREGELUNGEN

**SCHULTE**



Bosfelder Weg 65 · Rheda-Wiedenbrück

**05242/44172**

[www.schultebestattungen.de](http://www.schultebestattungen.de)

**Michels**

BESTATTUNGSHAUS

Seit 1903

Breite Straße 9  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel 05242 902000

[www.michels-bestattungshaus.de](http://www.michels-bestattungshaus.de)



**Blumen Vossel**

Floristik  
Trauerfloristik  
Fleurop-Service  
Grabgestaltung  
Dauergrabpflege

Blumengeschäft | Friedhofsgärtnerei

Pixeler Straße 5  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 0 52 42 4 41 30  
[blumen-vossel@t-online.de](mailto:blumen-vossel@t-online.de)

friedhofsgärtnerei

**wagner**

**Ort der Begegnung**

... für Trauer und Friedhof

- » Trauerfloristik
- » Beratung zu den Grabarten
- » Pflanzen und Ideen für die Grabbepflanzung
- » Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires
- » Literatur zum Thema Trauer und Tod

Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück  
Fon 05242.4070-80  
[info@blumenhaus-wagner.de](mailto:info@blumenhaus-wagner.de)  
[www.blumenhaus-wagner.de](http://www.blumenhaus-wagner.de)

BESTATTUNGEN

**de Temple**

Auf der Schulenburg 43A · 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. (0 52 42) 44 375 · Mobil (01 72) 45 77 421  
[de\\_temple@t-online.de](mailto:de_temple@t-online.de) · [www.bestattungen-detemple.de](http://www.bestattungen-detemple.de)

angekreuzt.

Möchten auch Sie in der  
nächsten Ausgabe  
von „angekreuzt“  
für Ihr Unternehmen  
werben?

tema |m| GmbH  
Verlag und Medienhaus  
Telefon 05221/177177  
E-Mail: [info@tema-m.com](mailto:info@tema-m.com)

tema|m|

Repräsentant/in gesucht!

Für die Gewinnung von Neukunden und die Betreuung von Stammkunden suchen wir für verschiedene Verlagsobjekte personelle Unterstützung.

Sie sind interessiert an Kommunikation, haben Spaß am Umgang mit Menschen, verfügen über Verkaufstalent und sind mobil? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

tema|m| GmbH · Verlag und Medien  
Haydneck 7 · 32120 Hiddenhausen  
Telefon: 052 21.177 177 · E-Mail: [info@tema-m.com](mailto:info@tema-m.com)



## Immer wieder samstags: Kindergottesdienst

**Herzlich Einladung zum Kindergottesdienst in Herzebrock und Clarholz am Samstagvormittag.**

Nach einem gemeinsamen Einstieg und dem Hören auf eine biblische Geschichte wird gemeinsam gegessen, gesungen, gebastelt, gespielt ...

Achtet bitte bei den Terminen auf den Ort! Wir freuen uns, Dich samstags ab 8.50 Uhr begrüßen zu dürfen. Von 9.00 bis 12.00 Uhr bietet das Kindergottesdienst-Team dann ein buntes Programm. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir den Abschluss ab 11.40 Uhr in der Kirche und laden alle Eltern und Großeltern ganz herzlich dazu ein.

Die nächsten Termine sind:

- ☉ 25. März (Herzebrock),
- ☉ 29. April (Clarholz),
- ☉ 13. Mai (Herzebrock),
- ☉ 24. Juni (Clarholz) ■ (Töws)

## Begegnungscafé bereits ein fester Treffpunkt

**Seit nunmehr drei Monaten öffnet das Begegnungscafé im Gemeindehaus neben der evangelischen Kreuzkirche in Herzebrock jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr seine Pforten.**

Der Grundgedanke war eine weitere und intensivere Zusammenführung (Integration) der in Herzebrock-Clarholz lebenden Flüchtlinge. Es soll aber auch darüber hinaus allen Bürgern und Bürgerinnen unabhängig von Herkunft, Religion, Rasse, Geschlecht oder Alter die Möglichkeit bieten, sich in ungezwungener Atmosphäre zu treffen und auszutauschen.

Seit der Eröffnung wird hier jeden Mittwoch in geselliger Runde geplaudert, gespielt, gebastelt oder gebacken. Besondere Freude bereitet das Probieren der vielen mitgebrachten, aber auch der eigens in der Caféküche zubereiteten Speisen und Getränke aus verschiedenen Kulturen. Bei vielen Flüchtlingsfamilien, deren Alltagsbegleitern und auch Herzebrock-Clarholzern ist das Café ein regelmäßiger Treffpunkt geworden. Über viele weitere Interessierte freuen sich Deniz Zan und ihr Team des Begegnungscafés. Herzlich willkommen!

■ (Heike Ostfechtel)



Jeden Mittwoch öffnet das Begegnungscafé im Herzebrocker Gemeindehaus seine Pforten. (Foto: Ostfechtel)

## Erst Bienenweide, dann Apfelbäume und nun ein Bienenhotel

**Dank der Initiativgruppe des GNU-Kreisverbandes (Gesellschaft für Natur- und Umwelterziehung) Gütersloh um Ewald Birkholz herum wird an der Kreuzkirche in Herzebrock im Frühling 2017 ein gesponsertes Bienenhotel aufgestellt.**

Seit vielen Jahren ist die Gefährdung des Wildbienenbestandes bekannt. Auch Honigbienen finden vor allem wegen der zunehmenden Intensivlandwirtschaft einschließlich der verwendeten Spritzmittel immer weniger Nahrung. In Regionen Chinas führte der intensive Einsatz von Spritzmitteln zur Vernichtung der Bienen, mit der Folge, dass nun Menschen die Blüten der Obstbäume mit Pinseln mühsam bestäuben, damit überhaupt Obst geerntet werden kann.

Solche Nachrichten elektrisierten einen Initiativkreis im Gemeindebezirk Herze-

brock-Clarholz. Er säte im Frühjahr 2015 auf einigen Quadratmetern der Rasenfläche an der Kreuzkirche unter fachlicher Beratung Wildblumensamen ein. Daraus wurde Nahrung für Bienen und andere nützliche Insekten. Lothar Schäfer, einer der Initiatoren kommentierte: „Damit nehmen wir ein Stück unserer Verantwortung für die gute Schöpfung Gottes wahr.“

Die Nachbarn der Kreuzkirche hatten anlässlich der 60-Jahr-Feier im vergangenen Jahr eine kluge Idee. Sie schenkten dem Gemeindebezirk zwei Apfelbäume, die im Spätherbst 2016 eingepflanzt wurden. Sie bieten in der Blütezeit eine weitere Nahrungsquelle für Bienen.

Fast zeitgleich erreichte die Gemeinde ein Anruf von Ewald Birkholz. Er fragte, ob

man Interesse an einem Bienenhotel habe, das von Fachleuten im Winter gebaut und von einer Gärtnerei gesponsert würde. Lediglich aufstellen müsse man das Bauwerk selbst. Die Nachricht wurde mit Begeisterung aufgenommen. Ein Platz für das Bienenhotel fand sich schnell an der Südseite der Kreuzkirche, und damit in der Nähe der „Bienenweiden“ und der Apfelbäume. Nun freuen sich die Verantwortlichen des Gemeindebezirks und die Initiative auf den Moment im Frühling, an dem das Bienenhotel aufgestellt werden kann.

📍 Mehr Informationen zu „Bienen und bienenfreundlichen Pflanzen“ bietet die Bienen-App des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unter 🌐 [www.bmel.de](http://www.bmel.de) ■ (Lothar Schäfer)

## „Gott öffnete ihr das Herz“

Das Bibelwort aus der Apostelgeschichte 16, 11-15 ist das Thema des Gottesdienstes der Ev. Frauenhilfe am Passionssonntag Judika, dem 2. April 2017. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird von Pfarrerin Pilz mit Unterstützung zweier Frauen aus der Ev. Frauenhilfe Langenberg gehalten. Mit diesem Gottesdienst möchten sie an die Glaubensgeschichte von Frauen erinnern, die reformatorische Kraft entwickelten – angefangen bei der ersten europäischen Christin namens Lydia, von der in der Apostelgeschichte erzählt wird, bis zu Frauen von heute. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Plausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Ev. Frauenhilfe Langenberg trifft sich immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Wadersloher Straße an folgenden Terminen: 8. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember. Das Programm der Nachmittage wird vorher jeweils in der Tagespresse bekanntgegeben. Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Bei Fragen können Sie sich gerne an U. Wichmann-Prehm (Telefon 05248/8258055) oder S. Müller (Telefon 05248/609722) wenden.

■ (Uta Stelling)

## Ostern in Langenberg

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Friedenskirche eingeladen:

- ➔ **Gründonnerstag, 13. April, 18.00 Uhr:** Feierabendmahl im Gemeindesaal.
- ➔ **Karfreitag, 14. April, 9.30 Uhr:** Gottesdienst. Um 11.00 Uhr treffen sich Familien mit Kindern vor der Friedenskirche zu einem Ökumenischen Familienkreuzweg, anschließend wird zum gemeinsamen Suppenessen ins Lambertushaus eingeladen.
- ➔ **Ostersonntag, 16. April, 6.00 Uhr:** Frühgottesdienst mit Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer vor der Kirche, anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal. 9.30 Uhr: Ostergottesdienst für alle Generationen; besonders eingeladen sind Familien mit ihren Kindern.



Auch in diesem Jahr brennt das Osterfeuer vor der Friedenskirche. (Foto: C. Pilz)

- ➔ **Ostermontag, 17. April, 10.30 Uhr:** zentraler, gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche.

Auch in diesem Jahr finden an den Sonntagen in der Passionszeit um 18.30 Uhr wieder Ökumenische Abendloben in der Pfarrkirche St. Lambertus und der Friedenskirche statt; weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.

■ (G. Nuphaus)

## Abschied von Textiltapete und Co

**Frisch ins Jubiläumsjahr!** Mit vereinten Kräften wurde zu Jahresbeginn die lange geplante Renovierung und Umgestaltung

des Gemeindehauses an der Friedenskirche in Angriff genommen.

ses Langenberg mit tatkräftiger Hilfe weiterer fleißiger Hände zu lösen wussten.

Extrem hartnäckig war sie: eine Menge Man- und Womanpower war nötig, um den Wänden des Anfang der Achtzigerjahre gebauten Gemeindehauses ihre erste Tapete zu entreißen. Dem Zeitgeschmack entsprechend war seinerzeit eine textile Variante angebracht worden, die im Laufe der Jahre eine geradezu symbiotische Verbindung mit ihrer Umgebung eingegangen ist – ein Problem, das die Mitglieder des Bezirksausschus-

Wände und Türen in einem neuen Kleid, ein zeitgemäßes Beleuchtungskonzept: so aufgefrischt werden sich den Langenberger Gemeindegliedern nach einem ersten Renovierungsschritt Eingangsbereich, Foyer, Treppenhaus und Flur präsentieren. Weitere Bereiche, unter anderem der Konfi-Raum und die „Kirchenverlängerungen“ im Erd- und Obergeschoss, werden folgen – damit das Gemeindehaus weiterhin ein attraktiver und lebendiger Mittelpunkt des Gemeindelebens für alle Generationen bleibt! ■ (G. Nuphaus)

Geschafft:  
Das Team  
hat im  
Foyer die  
komplette  
Tapete  
entfernt.  
(Foto:  
Nuphaus)





## Von Ostern bis Pfingsten: Essen für die „Herzessache“

Eine besondere Aktion zugunsten der „Herzessache“ startet ab dem 11. April die Bäckerei Reker. Unter dem Motto „Gutes essen, Gutes tun! bietet die Vitalbäckerei mit der 15. Kalenderwoche in allen Filialen ihre neue Backkreation an: das „Charity-Vital-Brot“. Ein leckeres, saftiges Brot auf der Basis von Dinkelmehl und Roggenschrot mit Honig, frischen Apfelwürfeln und Sonnenblumenkernen. Für jedes verkaufte „Charity-Vital“ spendet die Bäckerei Reker 50 Cent zugunsten des neuen Gemeindehauses in Rheda.

Davon profitieren alle, die in Zukunft die neuen Räumlichkeiten im renovierten und erweiterten Schnitkerhaus nutzen: Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, Musikgruppen, die Frauenhilfe,

der Eine-Welt-Laden und andere soziale Initiativen. Das neue Gemeindehaus an der Berliner Straße soll nicht nur unseren 14.000 Gemeindegliedern eine Heimat bieten.



Gesundes Brot für einen guten Zweck:  
Das „Charity-Vital“ von Reker. (Foto: Reker)

Ziel ist es vielmehr, für die gesamte Bürgerschaft einen pulsierenden Treffpunkt und ein offenes Forum für Begegnung, Diskussion, Kultur, Musik, Lebenshilfe und Bildung zu schaffen, das auch in städtebaulicher Hinsicht das Stadtzentrum von Rheda deutlich aufwertet.

Lassen Sie sich einladen für den guten Zweck zu essen! Am **Ostersonntag, den 16. April**, können Sie das „Charity-Vital-Brot“ beim Osterfrühstück **kostenlos probieren**. Lassen Sie sich das Osterbrot der besonderen Art schmecken! ■ (mo)

## Einladung zum Osterfrühstück

### Herzliche Einladung zum Osterfrühstück!

Ein einfaches, aber gemütliches Frühstück erwartet Sie. Kommen Sie am **Ostersonntag um 8.45 Uhr** in das Gemeindehaus an der Ringstraße 60. Zum Probieren gibt es auch das Charity-Vital-Brot der Bäckerei Reker (siehe oben). Das Osterfrühstück ist **kostenfrei**. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Unkosten erbeten. Bleibt ein Erlös über, wird damit der Bau des neuen Gemeindehauses unterstützt.

Das Osterfrühstücks-Team kann für die Vorbereitung noch helfende Hände gebrauchen. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Pfr. Moritz melden (Telefon 42417). ■ (mo)

## Gottesdienste an Karfreitag und Ostern in Rheda

- ☉ **Karfreitag:** 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Stadtkirche, Gestaltung: Pfr. Mackenbrock
- ☉ **Ostersonntag:** 8.00 Uhr: Osterandacht auf dem Ev. Friedhof, Gestaltung: CVJM-Posaunenchor und Pfr. Moritz  
8.45 Uhr: Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus  
10.00 Uhr: Osterfestgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche, Gestaltung: Pfr. Mackenbrock
- ☉ **Ostermontag:** 10.30 Uhr: Gesamtgemeindlicher Ostergottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche, Gestaltung: Pfr. Beuermann ■

## Der Abendkreis sagt „Danke“

Der Abendkreis der ev. Frauenhilfe Rheda hatte während des Adventskrämhens einen Basarverkauf im Turm der Kirche organisiert. All die Mühen, die mit Vorbereitung und Aufbau verbunden waren, gerieten schnell in Vergessenheit, als sich ein großartiger Erfolg abzeichnete: Es wurden **8.200 Euro** eingenommen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch Mitarbeit oder Sachspenden zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Der Erlös kommt den Partnern in Tansania, Brasilien und Lettland sowie sozialen Aufgaben in Deutschland zugute. ■ (Charlotte Schweer)



Der Bezirk Rheda lädt zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein. (Foto: epd-Bild)

## Osterfrühstück in der neuen Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück – zum ersten Mal in der neu gestalteten Wiedenbrücker Kreuzkirche.

Am Ostersonntag steht ab 8.00 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksangebot für Sie bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten. Eine Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 05242/94640 ist für die Planung hilfreich.

Der Ostersonntag beginnt in Wiedenbrück mit einem Frühgottesdienst um 7.00 Uhr, der so genannten „Uchte“. Das Wort stammt aus dem Niederdeutschen und bedeutet „Morgendämmerung“. In diesem liturgisch geprägten Gottesdienst wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Nach dem Osterfrühstück schließt sich um 11.00 Uhr ein Festgottesdienst an, in dem Superintendent Frank Schneider die Töws-Zwillinge taufen wird. ■ (-beu)

## Musikalischer Familiengottesdienst bis in die Fingerspitzen

Am 10. September wollen wir in der Kreuzkirche Wiedenbrück um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst gemeinsam mit dem Liedermacher Uwe Lal feiern. In diesem Gottesdienst wird das Gleichnis „Die kostbare Perle“ nicht einfach nur erzählt. Mit eingängigen Liedern, mit Bewegung und mit fantasievollen Requisiten soll diese Geschichte „bis in die Fingerspitzen“ unserer jüngeren und erwachsenen Gottesdienstbesucher gelangen und begeistern.

Für alle, die möchten, findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst zusätzlich ein verkürztes „Mitmachkonzert“ statt, zu dem ebenfalls alle ganz herzlich eingeladen sind. Der Eintritt hierfür ist kostenlos dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Via Nova. ■ (Töws)



Uwe Lal macht sich zusammen mit den Besuchern des Familiengottesdienstes auf die Suche nach der kostbaren Perle. (Foto: Stefan Braun)

## „Mein Beruf ist eher meine Berufung“

Einfach nur so, so wie du bist,  
einfach nur so, bist du von Gott geliebt ...  
(Liedtext von R. Horn)

Im Rahmen eines Hauptgottesdienstes im Evangelischen Gemeindehaus in Wiedenbrück, wurde ich, Heike Lippert, am 1. Advent als Leitungsnachfolgerin von Anita Schönbeck der Tageseinrichtung für Kinder an der Krumholzstraße eingeführt und gesegnet.

Ein paar Worte zu meiner Person: Mein Wohnort ist im Kreis Warendorf gelegen, ich bin verheiratet, wir haben einen 21-

jährigen Sohn. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv oder genieße musikalische Veranstaltungen. Mein Beruf ist eher meine Berufung. Mein christlicher Glaube wurde mir buchstäblich „in die Wiege gelegt“, ist gewachsen, hat sich gefestigt und ist ein treuer Begleiter in meinem Leben und Handeln geblieben.

Den Kindern, Eltern, Mitarbeitenden, Leitungskolleginnen und allen Trägervertreter/innen danke ich für das Vertrauen und die Unterstützung in meiner bisherigen Dienstzeit in dieser Kita. ■ (Heike Lippert)



Pfarrerin Kerstin Pilz und Kita-Fachgeschäftsführung Christine Westerbeck begrüßen Heike Lippert (rechts) als Leiterin der Krumholz-Kita. (Foto: -beu)



# Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

## Konfirmation in Herzebrock

■ **Sonntag, 30. April, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**  
Jennifer Becker, Jan Paul Becker, Kathrin Berheide, René Brüser, Riek Ehlers, Lorena Kaukerat, Johanna Klodt, Tabea Koch, Keithia Langhoff, Elias Poon, Miriam Pumpe, Etienne Rolke, Christine Schledowez, Nele Zimmermann.

## Konfirmation in Clarholz

■ **Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr in der Gnadenkirche**  
Nils Baxheinrich, Nike Blömer, Andra Große, Henning Salk, Selina Uphus.

## Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 7. Mai, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche**  
Jasmin Albrecht, Niels Bredemeier, Velina Gola, Jollen Lehmann, Christoph Nienaber, Celina Pankratz, Vivienne Pilz, Nia Luna Steinhoff, Anita Tenzer, Philippka von Manstein.

## Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 14. Mai, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche**  
Maurice Genstwa, Justin Hebbesmeier, Leon Klapsia, Victoria Kranz, Fabian Lang, Tim Mollitor, Daniel Rosendahl, Katharina Schwabauer, Simon Tunnell, Lina Wichmann-Prehm.

## Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 14. Mai, in der Stadtkirche**  
Moritz Bentheim, Marcel Freund, Nico Gärtner, Dominik Hübert, Tom Kipshagen, Lara Lindemann, Charlotte Mielke, Nico Peiler, Wibke Schaaf, Henri Schendel, Pascal Schulmeister.



Rund 130 Jugendliche der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden in diesem Jahr für Ihren weiteren Lebensweg gesegnet. (Foto: epd-Bild)

## Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 21. Mai, in der Stadtkirche**  
Jan Arndt, Mike Baiz, Antonia Biller, Jannik Brinkmann, Marcel Dalinger, Leander Glomm, Kevin Hartwig, Lennard Herzog, Noah Köhler, Fabian Otte, Fynn Stuhlweißenburg.

## Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 28. Mai, in der Stadtkirche**  
Lucy-Marie De Camp, Lena Kappel, Jan Kornalewski, Luca Masuch, Noah Masuch, Milena Muche-Wilke, Laura Pukallus, Dustin Ramsbrock, Laura Schlien, Manuel Stakelbeck, Sophia Westhoff.



## Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 7. Mai, in der Kreuzkirche**  
Mathilda Appel, Annika Arndt, Victoria Bleicher, Niklas Edelmeier, Flamur Feta, Matit Focken, Celine Grüter, Moritz Güth, Tabea Haun, Ric-Marlon Hegemann, Felicitas Janz, Marc Jobke, Melisande Koall, Chantal Kondrat, Sara Madita Leickel, Fiona Plugge, Marko Reincker, Linus Schalück, Jolina Segler, Tessa Simora.

## Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 14. Mai, in der Kreuzkirche**  
Jakob Albers, Noah Aust, Lukas Brünjes, Nienke Bruns, Mischa Buch, Christian Dubovoj, Giuliana Engelking, Annika Fallner, Cedric Geppert, Pascal Göhlich, Ole Jacobsen, Nele Jakuschona, Paulina Kornhoff, Johanna Milchers, Miguel Moritz, Jessica Negt, Lukas Rausch, Malte Reichow, Benedikt Ritterbach, Jannis Roersch, Katharina Schnauber, Maike Schröder, Malin Wagner, David Wortmann.

**Im Namen der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde gratuliert „angekreuzt“ allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. ■**

## Ein kommunikatives, kreatives Netz-Werk

„Wir (der Bezirk Herzebrock-Clarholz in der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde) sind in fünf Jahren ein kommunikatives, kreatives Netz-Werk, das immer tragfähiger wird und sich ausweitet.“

Drei intensive Abende liegen hinter uns, an denen wir um eine Formulierung eines Satzes gerungen haben, der den Schwerpunkt im Gemeindebezirk Herzebrock-Clarholz benennen soll:

35 ehrenamtliche Mitarbeitende hatten sich einladen lassen, um gemeinsam mit



Zwischen den Kirchen in Herzebrock und Clarholz und darüber hinaus soll ein verbindendes Netz geknüpft werden. (Foto: Gabi Bytzek)

den Pfarrern Artur Töws und Achim Heckel sowie den Hauptamtlichen über die Zukunft unserer Gemeindegemeinschaft nachzudenken: Für alle und besonders für die Pfarrer ermutigend war die große Zahl und die intensive Mitarbeit und das intensive Aufeinanderhören und Miteinandersuchen nach einer Formulierung, die unsere Situation im evangelischen Pfarrbezirk gut ausdrückt und nun Richtschnur sein kann für die weiteren Entscheidungen und Wege, die wir gehen.

Natürlich immer im Rahmen der Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück sehen wir uns als „kommunikatives, kreatives Netz-Werk, das immer tragfähiger wird und sich ausweitet.“

Das Bild vom Netz nimmt das Netz von Beziehungen und Aufgaben auf, die zwischen den einzelnen Aktivitäten und Gemeindegliedern besteht. Auch die Situation der zwei örtlichen Zentren ist im Blick: Gnadenkirche und Kreuzkirche als sich ergänzende Orte, an denen wir als evangelische Christen Zuhause sind. Viele Fäden sind bereits gesponnen, und viele Knotenpunkte ergeben Verknüpfungen im lebendigen Miteinander. Wie gut, dass dieser Prozess nicht abgeschlossen ist. Wir knüpfen weiter am gemeinsamen Netz, und wir fangen nicht bei Null an.

Das Netz-Werk lässt uns an den ständigen Prozess denken, in dem wir als evangelische Christen stehen. Luthers Mahnung, dass die Kirche stets zu erneuern sei, ist uns wichtig: Jeder und jede ist dabei wichtig und aktiv. Kommunikativ soll das Zusammenleben sein: Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber doch so wichtig, dass wir es extra noch einmal betont haben: Wir wollen miteinander und nicht übereinander reden. Die Pfarrer haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Bild des Netzes immer wieder zu thematisieren. Wir wollen nachhaltig die Erfahrung stärken, dass wir immer neue Verknüpfungen ermöglichen können. Kreativ soll es zugehen im Netz: Da braucht es die Menschen, die die Netze „putzen und flicken“, wie es

in der biblischen Geschichte vom Fischzug des Petrus heißt, wir wollen uns überraschen lassen von Ideen und offen sein und bleiben für Neues.

Das Netz soll tragfähig sein: Niemand soll hindurch fallen. Das Netz soll nicht gefangen nehmen oder fesseln. Es soll hilfreich sein, um sich fallen lassen zu können und aufgefangen zu werden. Dass dies noch nicht immer geschieht, war allen bewusst, und so ist die Formulierung bewusst gewählt worden, dass wir „immer tragfähiger“ werden wollen. Wir sind noch nicht am Ziel: Das Netz soll sich ausweiten und viele Menschen und Aufgaben mit einbeziehen, die uns vor Ort und in unserer Nachbarschaft begegnen.

Ein Mut machendes Bild, das auch den Prozess selber abbildet, in dem wir an drei Abenden miteinander unterwegs waren: Die Beziehung zwischen den Mitarbeitenden hat gehalten: wir haben Fäden verknüpft und neue Haltpunkte gesucht. Dieses Bild wird uns nun in nächster Zeit weiter beschäftigen und soll helfen, bei den anstehenden Entscheidungen tragfähige Lösungen zu finden.

Als nächster Schritt waren drei Veranstaltungen geplant: Bereits am 18. Januar traf sich der Kreis der Mitdenkenden und hat überlegt, wie das Bild vom Netz sich im Gemeindealltag auswirken kann. Am 16. Februar näherten wir uns einem wichtigen Knotenpunkt, indem wir auf den reformatorischen Grundsatz sehen, dass wir allein die Schrift als Mitte unserer Entscheidungen stellen wollen. Am 12. März laden wir in einem Mitarbeitenden-Gottesdienst in der Herzebrocker Kreuzkirche dazu ein, dass wir uns das biblische Bild vom Netz genauer ansehen.

Wie gut, dass wir soweit sind.

Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrer Artur Töws  
und Achim Heckel





In einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang feierte das Team der Stadtkirchenarbeit Rheda das 10-jährige Jubiläum. (Foto: -beu)



Das Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde bei seiner Klausurtagung auf Luthers Spuren in Kloster Dalheim. (Foto: privat)



Am 4. Advent wurde Christine Westerbeck (vorne 2.v.l.) offiziell in ihre Funktion als Fachgeschäftsführung der drei Gemeinde-Kitas eingeführt. (Foto: privat)



Wer will fleißige Handwerker sehen? In der Langenberger Friedenskirche sind welche zu finden! (Foto: Nuphaus)

■ ■ ■ IMPRESSIONEN  
AUS DEM GEMEINDELEBEN



Die Lichter von Kerzen standen im Mittelpunkt eines Gottesdienstes der Krumholz-Kita im Advent. (Foto: Albert/Jorich)



Mit großem Eifer buken die Kinder der Kita „Bunte Welt“ im Dezember Weihnachtsplätzchen. (Foto: Fabian)

## Eine Kleine Marktmusik

Samstags um 11.00 Uhr in der Stadtkirche Rheda, Eintritt frei.

- ➔ **Samstag, 4. März 2017:** Orgelbearbeitungen über „Ein feste Burg“ mit Birgit Badorreck
- ➔ **Samstag, 1. April 2017:** Schüler der Klavierschule von Ansgar Brockamp spielen Klavierwerke von Scarlatti, Chopin, Beethoven und Scriabin.
- ➔ **Samstag, 6. Mai 2017:** Bläserquintett „Hellwech-Blech“.
- ➔ **Samstag, 10. Juni 2017:** Ansgar Brockamp spielt Klavierwerke von Bach, Mozart, Albeniz und Lecuona. ■ (Riegel)



Im Juni gestaltet Ansgar Brockamp die Marktmusik mit Klaviermusik. (Foto: Archiv)

## Lyrik und Musik

**Dieter Gebhardt (Lyrik) und Ansgar Brockamp (Klavier) laden zu einem gemeinsamen Abend am Dienstag, 7. März, um 20 Uhr in den Gemeindefaal an der Ringstraße ein.** Dieter Gebhardt liest aus seinem Lyrikband „Einfach nur da sein“ (2016 in einer erweiterten Auflage erschienen) eine Auswahl aus 60 Jahren eigener Lyrik.

Untermalt wird der Abend durch Klaviermusik von Bach, Mozart, Chopin und Rachmaninoff. Der Eintritt beträgt acht Euro, ein Teil der Einnahmen geht an das neue Gemeindehaus. ■ (Brockamp)

## Offenes Singen im Workshopformat

**Für alle, die sonst nur unter der Dusche singen!** Neue geistliche Lieder zum Mitschmettern und Kennenlernen. Tipps und Tricks zum Umgang mit der Stimme. Es gibt keine Voraussetzungen; hilfreich sind: bequeme Kleidung, gute Laune und Englischkenntnisse.

- ➔ **18. März, 14.30 – 18.00 Uhr:** Gemeindehaus Herzebrock, Bolandstraße
- ➔ **1. April, 14.30 – 18.00 Uhr:** Ort wird kurzfristig bekannt gegeben
- ➔ **13. Mai, 14.30 – 18.00 Uhr:** Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60
- ➔ Weitere Infos und Anmeldung bei Angelika Riegel ■ (Riegel)

## Glück ist, wenn der Chor einsetzt

**Der Kirchenchor lädt Interessierte zum Singen „auf Zeit“ ein.** Herzliche Einladung zur Osterphase: innerhalb von vier Wochen werden wir mehrere fröhliche und schwingende Osterlieder erlernen und diese am Ostersonntag präsentieren. Proben jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60.

- ➔ **Start:** Donnerstag, 23. März
- ➔ **Aufführung:** Ostersonntag, 16. April, Stadtkirche Rheda, 10.00 Uhr
- ➔ **Abschlussabend:** Donnerstag, 27. April ■



Interessierte Chorsänger sind herzlich zum „Singen auf Zeit“ eingeladen!

## Musik aus Taizé

- ➔ **Samstag, 25. März: Taizé-Chorprojekt, 14.30 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60** Entspannter Probennachmittag zur Vorbereitung auf den Taizé-Gottesdienst am Sonntag, 26. März, 18.00 Uhr,

- ➔ Weitere Infos und Anmeldung bei Angelika Riegel ■ (Riegel)



## Herzliche Einladung zur „konzertanten Phase“

Kantorin Angelika Riegel lädt interessierte Chorsänger ein, die **konzertante Phase des Kirchenchores mitzuerleben**: Es werden verschiedene Chorstücke mit Instrumentalbegleitung einstudiert und aufgeführt. Unter anderem werden Bachs „Jesu bleibet meine Freude“ und sein „Dona nobis pacem“ aus der h-Moll Messe aufgeführt. Ein ganz besonderes Erlebnis wird die große Aufführung in der Martin Luther Kirche Gütersloh, wo wir die Stücke gemeinsam mit den anderen Chören des Kirchenkreises anlässlich des Kreiskirchentages präsentieren werden.

- ➔ **Infoabend:** Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rheda
  - ➔ **Intensivtag:** Samstag, 29. April, 15.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus Rheda
  - ➔ **Proben** jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60
  - ➔ **Aufführungen:** Geistliche Abendmusik, Samstag, 24. Juni, 18.00 Uhr, Kreuzkirche Wiedenbrück // Musikalischer Gottesdienst, Sonntag, 25. Juni, 10.45 Uhr, Kreuzkirche Herzebrock // Großes Chorkonzert zum Kreiskirchentag am Sonntag, 2. Juli, in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh
  - ➔ **Abschlussabend:** Donnerstag, 13. Juli
- ➔ Weitere Infos bei Angelika Riegel, Telefon 05242/189395 ■ (Riegel)

## Besondere Konzerte im Kalender eintragen!

Zum Reformationsjubiläum 2017 wird die **Versöhnungs-Kirchengemeinde besondere Künstler zu Gast haben**. Tragen Sie sich die Termine schon mal im Kalender ein:

- ➔ Donnerstag, 14. September 2017, 20.00 Uhr, Kreuzkirche Wiedenbrück: Clemens Bittlinger und Freunde mit „Best of Bittlinger“
- ➔ Samstag, 25. November 2017, Kreuzkirche Wiedenbrück: Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen mit einer Konzert-Meditation ■ (-beu)



Clemens Bittlinger, Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen werden im Herbst Konzerte in der (dann neu eröffneten) Wiedenbrücker Kreuzkirche geben. (Foto: Archiv)

## Jazz-Konzert „Luther speaks“

„Die Musik ist die beste Gottesgabe – und dem Satan sehr verhasst.“ Luther liebte die Musik. So sehr, dass er selbst Hymnen, Psalmlieder und Evergreens wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ komponierte. Und er liebte das Wort. So sehr, dass sein Gesamtwerk 120 Bände umfasst. Aber hat der Reformator uns heute noch etwas zu sagen? Vermögen es seine Töne und seine Sprache ins 21. Jahrhundert nachzuhallen?



Das Duo Zia begibt sich mit Jazz-Klängen auf die Spuren Martin Luthers. (Foto: Schein)

Das Duo Zia und Sprechlyriker Temye Tesfu gehen dieser Frage auf den Grund. In frischen Arrangements der Kompositionen Martin Luthers, angetrieben von Flügelhorn und Orgel und mit Jazz-Improvisationen verschränkt, werden Texte des Augustinermonchs rezipiert, geremixt und neu aufgelegt.

- ➔ **Sie können dieses einmalige Jazz-Konzert am Freitag, 28. April, um 20.00 Uhr in der Stadtkirche Rheda erleben.**

Ausführende: Marcus Rust (Flügelhorn, Trompete), Christian Grosch (Orgel), Temye Tesfu (Sprechlyriker).

Eintritt frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende. ■ (Riegel)



# Neuer „Treffpunkt Beckerpassage“ in Wiedenbrück

Im Advent 2016 wurden an der Wiedenbrücker Beckerpassage neue Räumlichkeiten der Diakonischen Stiftung Ummeln offiziell eingeweiht. Dieser Treffpunkt steht mit verschiedenen Angeboten allen Interessierten offen.

## Spieleabend

Wir treffen uns, um gemeinsam je nach Lust und Laune Gesellschafts- und Kartenspiele zu spielen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder ist herzlich willkommen.

- ➔ Termine: Dienstags 14-tägig jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr
- ➔ Nächste Termine: 14. und 28. März
- 📞 Info: Marlies Meierkord und Andrea Holtmann, Telefon 05242/936615, E-Mail: m.meierkord@ummeln.de und a.holtmann@ummeln.de



Beim Spieleabend können gemeinsam beliebte Gesellschaftsspiele gespielt werden. (Foto: Hänse)

## Offene Beratung

Für von Behinderung betroffene Familien ist das Leben anders als gewünscht und vorgestellt. Sie stehen vor vielen Aufgaben. In unserer Beratung versuchen wir Antworten zu geben auf Fragen wie: Welche Hilfen braucht unser Kind und brauchen wir als Familie? Wo können wir diese Hilfen finden? An wen können wir uns wenden? Wer könnte uns einen Überblick geben? Wer könnte uns eine Zeit lang begleiten und unterstützen und kennt sich im Dschungel der Hilfsangebote aus? Wir informieren, beraten und helfen bei der Vermittlung zu Hilfsangeboten.

- ➔ Termine: jeden Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
- 📞 Info: Klaus Daniel, Telefon: 0151/60404486, E-Mail: k.daniel@flex-erziehung.de

## Kreativer Kochtreff

Wir treffen uns, um gemeinsam schmackhafte, gesunde und günstige Gerichte zu kochen – und anschließend zu verspeisen! Hierbei zeigen wir in entspannter Atmosphäre, dass es leicht zuzubereitende Alternativen zu Fertigprodukten gibt. Die Teilnehmerzahl beträgt maximal acht Personen. Bitte bis spätestens Dienstag vor dem genannten Termin anmelden. Ein Unkosten-

beitrag wird unter Umständen erhoben und bewegt sich im Rahmen von ein bis maximal drei Euro.

- 📞 Info: Lisa Kleditzsch, Telefon: 0151/40604423, E-Mail: l.kleditzsch@flex-erziehung.de

## Begegnungskaffee

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen um sich in gemütlicher Runde bei einem Kaffee oder Tee kennenzulernen, zu quatschen und sich auszutauschen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

- ➔ Termine: Samstags 14-tägig jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
- ➔ Nächste Termine: 11. und 25. März
- 📞 Info: Andrea Holtmann und Marlies Meierkord, Telefon: 05242/936615, E-Mail: a.holtmann@ummeln.de und m.meierkord@ummeln.de

## Malen

Wir beginnen mit freier Malerei, wo jeder Teilnehmer sein eigenes Motto umsetzen kann. Als Materialien kommen Leinwand als Tuch, Aquarellfarben und Acrylfarben zur Anwendung. Die Teilnahme ist kostenlos.

- ➔ Nächster Termin: Mittwoch, 8. März, von 17.00 bis 19.00 Uhr
- 📞 Info: Dieter Berger, Telefon: 0151/40647543, E-Mail: d.berger@flex-erziehung.de

## Kreatives Basteln

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, um gemeinsam zu basteln. Je nach Jahreszeit und Lust und Laune können verschiedenste kreative Kunststücke hergestellt werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

- ➔ Nächster Termin: Mittwoch, 15. März, von 17.00 bis 18.30 Uhr
- 📞 Info: Silke Arndt, Telefon: 0151/40647531, E-Mail: s.arndt@ummeln.de

## Schach und Skat

Wir treffen uns, um gemeinsam Skat und Schach zu spielen und um das ein oder andere Spiel auszuprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- ➔ Nächster Termin: Mittwoch, 22. März, von 17.00 bis 19.00 Uhr
- 📞 Info: Norbert Niebus, Telefon: 0151/40604453, E-Mail: n.niebus@flex-erziehung.de

- 📍 Alle Veranstaltungen finden statt im **Treffpunkt** in Rheda-Wiedenbrück, Beckerpassage 20, 33378 Rheda-Wiedenbrück

- 📍 Allgemeine Informationen zur **Beckerpassage – Treffpunkt in Rheda-Wiedenbrück:**

Olga Hänse, Koordinatorin  
Geschäftsbereich Stationäre Behindertenhilfe  
Diakonische Stiftung Ummeln  
Veerhoffstr. 5, 33649 Bielefeld  
Telefon: 0521/4888208, Mobil: 0151/62965 82,  
Fax: 0521/4888 117, E-Mail: o.haense@ummeln.de  
🌐 www.ummeln.de ■

## Gehörlosengottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir einen Gehörlosengottesdienst in Gebärdensprache.

Die nächsten Termine sind:

- ◆ 5. März
- ◆ 2. April (mit Abendmahl)
- ◆ 7. Mai

Die Gottesdienste beginnen immer um 15.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche Rheda. Anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60.



[www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de) ■ (Heike Kerwin)

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Auch in den Rheda-Wiedenbrücker Altenheimen und in der Tagespflege im Haus am Fichtenbusch finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!

- Seniorenheim St. Elisabeth, Beginn 10.30 Uhr  
▶ 15. März ▶ 19. April
- Seniorenpark „carpe diem“, Beginn 15.30 Uhr  
▶ 23. März ▶ 13. April
- Haus im Fichtenbusch, Beginn 10.15 Uhr  
▶ 24. März ▶ 21. April
- Aegidius-Altenheim, Beginn 16.00 Uhr  
▶ 24. März (mit Abendmahl) ■

## Bibelkreis

**Wann?** An Folgenden Dienstagen von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr: 7. und 21. März, 25. April, 9. und 23. Mai, 13. Juni

**Wo?** Im Gemeindehaus Wiedenbrück, Wichernstraße 2 (1. Etage)  
Ab April in der Wiedenbrücker Kreuzkirche!

**Was?** Menschen aller Altersstufen sind eingeladen, gemeinsam in der Bibel zu lesen und über die Texte zu sprechen. Die Bibeltexte, die bearbeitet werden sollen, werden gemeinsam festgelegt. ■ (A. Töws)

## Die mit Tränen säen...

Gottesdienst für Familien,  
die ein Kind verloren haben



Sonntag, 19. März 2017  
17.00 Uhr

Ev. Gnadenkirche Clarholz

Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

## Die mit Tränen säen...

Der Seelsorge-Ausschuss des Ev. Kirchenkreises Gütersloh lädt am **Sonntag, 19. März 2017, um 17.00 Uhr** zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in die **Ev. Gnadenkirche in Clarholz** ein. Im Mittelpunkt steht ein Vers aus Psalm 126: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen ...“ In diesem Gottesdienst wird gemeinsam an verstorbene Kinder und Jugendliche erinnert und sie werden Gott anvertraut. Mit behutsamen Worten und Ritualen soll die Trauer ausgedrückt und Trost gemeinsam gestaltet werden. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Betroffene aller Konfessionen. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Ihre Eltern müssen ihr ganzes weiteres Leben lang die Trauer darüber tragen, dass ihre Kinder vor ihnen starben. Eltern, deren Kinder während der Schwangerschaft im Mutterleib gestorben sind, bleiben oft allein mit ihrer Trauer. Denn diese Kinder wurden von niemandem gesehen. An alle diese Kinder soll erinnert werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit und Raum für Gespräche bei einer heißen Tasse Tee und Gebäck. Gestaltet wird beides vom Ausschuss für Seelsorge und Beratung des Kirchenkreises Gütersloh. Ansprechpersonen sind Pfarrerin Heike Kerwin und Pfarrer Marco Beuermann. ■ (-beu)





EVANGELISCHER  
KIRCHENKREIS  
GÜTERSLOH

GT 17

# Evangelischer Kreiskirchentag Gütersloh

2.  
JULI  
2017

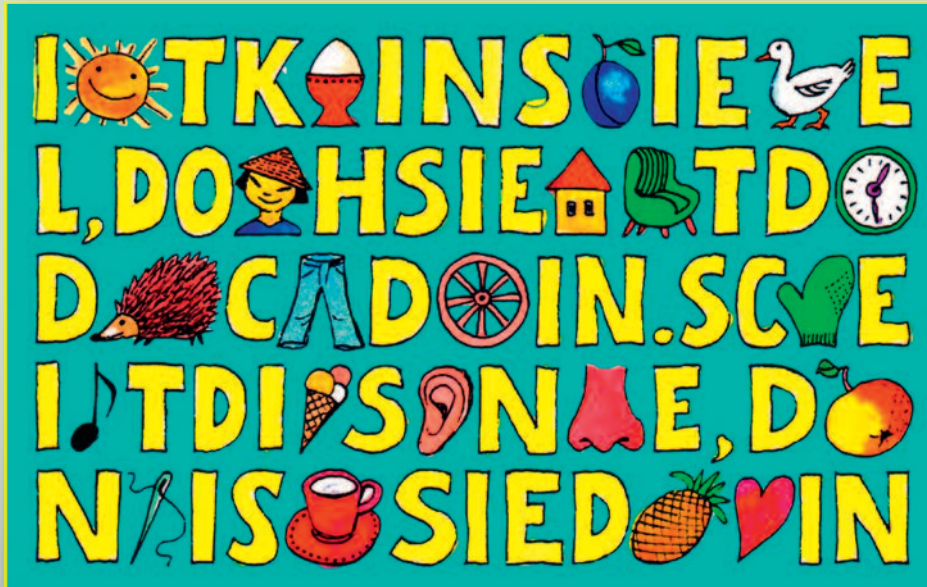
FREI  
NACH  
LUTHER



[www.frei-nach-luther.de](http://www.frei-nach-luther.de)

11:00-18:00 Uhr  
mitten in Gütersloh





← Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst Du den Räseltext: Weißt Du die Lösung?

Lösung: Regenpflanze



↑ In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?



Hier findest du zehn Genussmittel, auf die Menschen während der Fastenzeit verzichten können.

## Neue Luther-Bibel wurde offiziell eingeführt

Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde hat im Februar in den Gottesdiensten aller Bezirke feierlich die neue Altarbibel eingeführt. Passend zum Reformationsjubiläum ist eine neue Revision der Lutherbibel erschienen. Über fünf Jahre lang haben rund 70 Theologinnen und Theologen gemeinsam mit anderen Fachleuten den Text überarbeitet. Ziel war es, nach der Revision von 1984 eine größere sprachliche Genauigkeit herzustellen und gleichzeitig der Sprachkraft Martin Luthers gerecht zu werden.

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm würdigt die „Lutherbibel 2017“ als außergewöhnliche Arbeit. „Es wurde Großartiges geleistet“, so der Landesbischof der Evangelisch-

Lutherischen Kirche in Bayern. Die neue Bibel wurde gegenüber der bisherigen Version von 1984 an mehreren tausend Stellen geändert. Die Lutherbibel sei schon jetzt ein fester Bestandteil der deutschen Sprache, betonte Bedford-Strohm. „Ich wünsche mir, dass sie in dieser Neuausgabe nun ein Buch wird, das viele Menschen neu entdecken.“

Alle 501 Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) erhielten die zum Reformationsjubiläum bearbeitete Übersetzung als neue Altarbibel – mit handschriftlicher Widmung von Präses Annette Kurschus. Insgesamt tausend Bücher sind Anfang des Jahres für alle westfälischen Predigtstätten verschickt worden. „Luthers Sprache verbindet auf unvergleichliche



Insgesamt 1000 Altarbibeln hat die westfälische Präses Annette Kurschus handschriftlich signiert und allen Gemeinden zum Geschenk gemacht. (Foto: EKvW)

Weise Theologie und Poesie, Sorgfalt und Kreativität, Bilder und Klang miteinander“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen.

■ (-beu/epd)



### ZAHNARZTPRAXIS CHRISTIAN GRÜNEWALDT

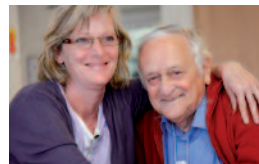
#### Öffnungszeiten

Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr  
Mittwochnachmittags und abends nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 23 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon +49 52 42 / 4 87 87 Fax +49 52 42 / 40 12 89  
praxis@zahnwaldt.info www.zahnwaldt.info

RUNDUM VERSORGT

**Diakonie**   
in Rheda-Wiedenbrück



#### Mobile Pflege

- Diakoniestation  
Hauptstr. 90  
Tel. 05242.93117-2130



#### Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Haus am Fichtenbusch  
Gütersloher Str. 62  
Tel. 05242.93117-2510  
- Wichernhaus, Triftstr. 50  
Tel. 05242.90896-2540



#### Tagespflege

- Haus am Fichtenbusch  
Gütersloher Str. 62  
Tel. 05242.579797-2250

[pflge@diakonie-guetersloh.de](mailto:pflge@diakonie-guetersloh.de) | [www.diakonie-guetersloh.de](http://www.diakonie-guetersloh.de)



# Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	Clarholz (9.30 Uhr) Herzebrock (10.45 Uhr)	Rheda (10.00 Uhr)	Langenberg (9.30 Uhr)	Wiedenbrück (11.00 Uhr)
<b>5. März</b> Invokavit	Clarholz: Borrmann Herzebrock: Heckel Silberne Konfirmation	Mackenbrock *	Pilz *	Pilz *
<b>12. März</b> Reminiscere	Herzebrock: Heckel Clarholz: 18.00 Uhr: Pilz Jugendgottesdienst	Pilz ♠	Moritz	Moritz
<b>19. März</b> Oculi	A. Töws Clarholz: 17 Uhr: Gedenk Gottesdienst verstorbene Kinder	Mackenbrock	Beuermann	Beuermann
<b>26. März</b> Lätare	A. Töws *	18.00 Uhr: Moritz Taizé-Gottesdienst	Pilz Vorstellungsgottesdienst	Beuermann Vorstellungsgottesdienst
<b>2. April</b> Judika	A. Töws	Mackenbrock + Moritz * Goldene Konfirmation	Pilz mit Frauenhilfe *	Pilz + Frauen *
<b>9. April</b> Palmarum	Pilz	Mackenbrock ♠	Heckel	15.00 Uhr: Beuermann + A. Töws, Neueröffnung der Kreuzkirche
<b>13. April</b> Gründonnerstag	Clarholz: 18.30 Uhr: A. Töws	15.30 Uhr: Moritz * (im „Carpe Diem“)	18.00 Uhr: Beuermann * „Feierabendmahl“	19.00 Uhr: Beuermann * „Feierabendmahl“
<b>14. April</b> Karfreitag	Clarholz: 9.30 Uhr: Heckel * Herzebrock: 15 Uhr: Heckel *	Mackenbrock *	Pilz *	Pilz *
<b>16. April</b> Ostersonntag	Herzebrock: 6.30 Uhr: Heckel * Clarholz: 9.30 Uhr: Heckel *	8 Uhr: Moritz (auf d. Friedhof) 10 Uhr: Mackenbrock *	6.00 Uhr: Pilz * ♠ 9.30 Uhr: Pilz ♠	7.00 Uhr: Beuermann * 11.00 Uhr: Sup. Schneider ♠
<b>17. April</b> Ostermontag	--- Zentral in Wiedenbrück ---	--- Zentral in Wiedenbrück ---	--- Zentral in Wiedenbrück ---	10.30 Uhr: Beuermann *
<b>23. April</b> Quasimodogeniti	Pilz	Moritz	A. Töws	A. Töws
<b>30. April</b> Misericordias Domini	Herzebrock: 10.00 Uhr: Heckel * Konfirmation Clarholz: A. Töws *	18.00 Uhr: Mackenbrock Vorstellungsgottesdienst	Beuermann	Beuermann
<b>7. Mai</b> Jubilate	Clarholz: 10.00 Uhr: Heckel * Konfirmation Herzebrock: A. Töws	Moritz *	10.00 Uhr Pilz * Konfirmation I	Beuermann * Konfirmation I
<b>14. Mai</b> Kantate	Ulrike Heckel	Mackenbrock * Konfirmation I	10.00 Uhr Pilz * Konfirmation II	Beuermann * Konfirmation II
<b>21. Mai</b> Rogate	Pilz	Mackenbrock * Konfirmation II	Sup. Schneider	Sup. Schneider
<b>25. Mai (Do.)</b> Christi Himmelfahrt	--- Zentral in Wiedenbrück ---	--- Zentral in Wiedenbrück ---	--- Zentral in Wiedenbrück ---	10.30 Uhr: Beuermann + A. Töws, Marktplatz WD
<b>28. Mai</b> Exaudi	Beuermann *	Mackenbrock * Konfirmation III	A. Töws	A. Töws

**Symbole:** ☺ Familien-GD · ♠ mit Taufe · \* mit Heiligem Abendmahl · ✚ Ökumenischer GD · 🎵 kirchenmusikalisch besonders gestaltet

**IMPRESSUM**  
 Herausgeberin: Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Ringstraße 60, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 V.i.S.d.P.: Marco Beuermann, Heinrich-Nienhues-Weg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon: 05242/5386  
 Redaktion: Marco Beuermann, Andreas Heimann, Gundi Nuphaus, Antje Telgenkämper  
 Auflage: 11.000 Stück  
 Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und die Deutsche Post  
 Produktion und Anzeigen: tema |m| GmbH, Haydneck 7, 32120 Hiddenhausen, Telefon: 05221/177177, E-Mail: info@tema-m.com  
 Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die  
 Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2017. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2017.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Gottesdienst-Angebote finden Sie auf Seite 21.



Unter anderem in der Wiedenbrücker Kinderkirche wurden im Herbst Weihnachtspäckchen für die Partnergemeinde in Matiši gepackt. (Foto: KiKi)



## Strahlende Augen in der lettischen Sonntagsschule



**Über viele Weihnachtspäckchen durften sich die Menschen in Matiši in der Region Valmiera in Lettland wieder freuen:** Dank zahlreicher fleißiger Helfer und Spender konnten Ende des vergangenen Jahres wieder etwa 200 Schuhkartons für Kinder und 150 Schuhkartons für Senioren nach Matiši geschickt werden. Die Päckchen wurden von vielen Privatpersonen, Kindern der Familienkirche Rheda sowie verschiedenen Schulklassen gefüllt. Die Kinderkirche in Wiedenbrück packte im dortigen Gemeindehaus in diesem Jahr aufgrund des großen Bedarfs mit Begeisterung 36 „Oma- und Opa-Päckchen“.

In Matiši haben die Weihnachtspäckchen für Kinder in dem Weihnachtsgottesdienst der Sonntagsschule am 18. Dezember für strahlende Augen gesorgt. Aufgrund der großen Anzahl war es möglich, dass auch in der Grundschule in Matiši sowie von Mitarbeiterinnen

des Sozialdienstes Päckchen an bedürftige Kinder verteilt wurden. Auch Kinder in der Nachbarkirchengemeinde Aloja, die ebenfalls von Pfarrer Andis Smilga betreut wird, konnten in einem Weihnachtsgottesdienst mit einem Geschenk bedacht werden. Zu Hause in den Familien wurden die Kartons dann geöffnet und haben viel Freude bereitet.

Die rd. 150 Weihnachtspäckchen für Senioren wurden von Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde in Matiši an bedürftige ältere Menschen verteilt. Sie besuchten die vielen Senioren auf dem Land, die nicht mehr mobil sind und verteilten die Päckchen persönlich zu Weihnachten. Aufgrund der sehr schwierigen Situation für Rentner wurden in diesem Jahr wiederum Lebensmittel wie beispielsweise Konserven und Backzutaten nach Matiši geschickt.

Neben den Weihnachtspäckchen wurden auch Kleidung, Schuhe, medizini-

sche Hilfsmittel und vieles mehr für bedürftige Menschen in Valmiera abgegeben. So kamen neben den rund 100 Umzugskartons mit Weihnachtspäckchen auch noch rund 800 Bananenkartons mit Hilfsgütern zusammen. Die Integrative Kindertagesstätte Tausendfüßler hat zudem dort nicht mehr benötigte Hilfsmittel und Spielgeräte für die Einrichtung für behinderte Kinder „Betite“ (Bienen) in Valmiera zur Verfügung gestellt.

Die Partner in Lettland sind sehr dankbar für die Unterstützung aus Rheda-Wiedenbrück, da die Situation für viele Menschen auf dem Land weiterhin sehr schwierig ist.

➊ Weitere Informationen im Internet unter [www.freundeskreis-matysi.de](http://www.freundeskreis-matysi.de) oder bei Birgit Strothenke unter Telefon: 05242/931587. ■ (Strothenke)

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### Pfarrer Achim Heckel

Telefon: 0 52 45 / 92 10 35  
E-Mail: achim.heckel@angekreuzt.de

### Pfarrer Rainer Moritz

Telefon: 0 52 42 / 42 41 7  
E-Mail: rainer.moritz@angekreuzt.de

### Pfarrer Jürgen Mackenbrock

Telefon: 0571 / 29 766  
E-Mail: juergen.mackenbrock@angekreuzt.de

### Pfarrer Marco Beuermann

Telefon: 0 52 42 / 53 86  
Telefax: 0 52 42 / 96 89 30  
E-Mail: marco.beuermann@angekreuzt.de

### Pfarrer Artur Töws

Telefon: 0 52 42 / 40 62 667  
E-Mail: artur.toews@angekreuzt.de

### Pfarrer Kerstin Pilz

Telefon: 0 52 48 / 70 67  
E-Mail: kerstin.pilz@angekreuzt.de

### Gehörlosenseelsorge

Pfarrerinnen Heike Kerwin  
Telefon + Telefax: 0 52 42 / 40 84 39  
E-Mail: heike.kerwin@angekreuzt.de

## Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr,  
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr  
Ringstraße 60, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Sekretärinnen:

Petra Jagiella, Sylvia Ochmann  
und Martina Fischer  
Telefon: 0 52 42 / 94 64 0  
Telefax: 0 52 42 / 94 64 10  
E-Mail: gemeindebuero@angekreuzt.de

## Evangelischer Friedhof Rheda

### Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten:  
Mittwoch und Donnerstag:  
9.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 0 52 42 / 94 64 55  
Ringstraße 60, 33378 Rheda-Wiedenbrück,  
Sekretärin: Petra Jagiella

### Friedhofsgärtner

Michael Kölling (Firma Wagner)  
Telefon: 0176 / 83 16 60 88

## Kirchen

### Gnadenkirche Clarholz

Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Kreuzkirche Herzebrock

Bolandstr. 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Stadtkirche Rheda

Rathausplatz, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Kreuzkirche Wiedenbrück

Wasserstr. 16, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Friedenskirche Langenberg

Wadersloher Straße 35, 33449 Langenberg

## Kindertageseinrichtungen

### Evangelische Kita „Bunte Welt“

Am Rott 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Susanne Fabian  
Telefon: 0 52 42 / 44 37 9  
E-Mail: info@buntewelt-rheda.de  
☎ www.buntewelt-rheda.de

### Evangelische Kita „Sonnenschein“

Wilhelmstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Monika Pietig  
Telefon: 0 52 42 / 44 88 9  
E-Mail: info@sonnenschein-rheda.de  
☎ www.sonnenschein-rheda.de

### Ev. Kita Wiedenbrück

Krumholzstr. 79, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Heike Lippert  
Telefon: 0 52 42 / 85 75  
Telefax: 0 52 42 / 57 82 73 8  
E-Mail: info@krumholz-wiedenbrueck.de  
☎ www.krumholz-wiedenbrueck.de

### Fachgeschäftsführung für die Kitas:

Christine Westerbeck  
Mo., Di. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr  
Ringstraße 60, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 0152 / 5847 5816  
E-Mail: christine.westerbeck@angekreuzt.de

## Küsterinnen und Küster

### Küsterin in Clarholz

Krystyna Kretschmer, Tel.: 0 52 45 / 57 79  
(Gnadenkirche: 0 52 45 / 67 17)

### Küster in Herzebrock

Erwin Koch, Telefon: 01515 / 3582 173

### Küster in Rheda

Beate Henke (Stadtkirche)  
Telefon: 01520 / 7458 386  
Erwin Koch (Gemeindehaus)  
Telefon: 01515 / 3582 173

### Küsterin in Wiedenbrück

Ina Pinske, Telefon: 0160 / 593 97 41

### Küsterin in Langenberg

Elke Schrage, Telefon: 0 52 48 / 60 95 83

## Gemeindedienste

### Kirchenmusik

Kantorin Angelika Riegel  
Telefon: 0 52 42 / 18 93 95  
E-Mail: kirchenmusik@angekreuzt.de

### Diakonie Gütersloh e.V.

Dienststelle Rheda-Wiedenbrück  
Hauptstraße 90  
33378 Rheda-Wiedenbrück

### Ambulante Pflege

Marion Birkenhake  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 21 30

### Flüchtlingsberatung

Marita Sieben  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 33 20

### Schuldner/Insolvenzberatung

Heinz Beimdiek  
Marianne Dirks-Reichenberg  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 31 20

### Schwangerschaftskonfliktberatung/ Schwangerschaftsberatung

Nicole Broelhorst  
Sabine Neumann (Sekretariat)  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 46 00

### Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe

Brunhilde Peil  
Telefon: 0 52 41 / 98 67 35 20  
(nur über GT)

### Pflegewohnungsgemeinschaft „Am Fichtenbusch“

Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 10

### Tagespflege im Haus

„Am Fichtenbusch“  
Telefon: 0 52 42 / 57 97 97 22 50

### Pflegewohnungsgemeinschaft „Wichernhaus“, Triftstraße 50

Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 40

### Vermittlungsstelle für Tagesmütter

Wiedenbrück/Langenberg:  
Frau Schönbeck, Telefon: 0 52 42 / 85 75  
Rheda:  
Frau Altenhofer, Telefon: 0 52 42 / 44 88 9

### Gemeindestiftung „Via Nova“

Stiftungsrats-Vorsitzender:  
Marco Beuermann, Telefon 0 52 42 / 53 86  
☎ www.stiftung-vianova.de

### Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde im Internet: ☎ www.angekreuzt.de

## GLOSSE

# Aus dem Leben von Küster Josef Kleinstratkötter

Also, wenn Sie mich fragen, dann kann man sich manchmal nur wundern, welche Vornamen Eltern heutzutage ihren Kindern geben. Ich meine, als Küster bekomme ich bei den Taufen ja so einiges mit. Heute heißt ja niemand mehr langweilig-normal Stefan, Frank oder Andrea, so wie die Blagen von mir und meiner Erna. Heute müssen mindestens zwei, besser drei Vornamen her. *Brandon-Leigh* und *Delphine-Malou* ist angesagt. Mindestens. Normal – das gibt's irgendwie nicht mehr. Ich denke da oft, jetzt hast du eigentlich schon alles gehört, und schlimmer geht's nimmer, aber es gibt tatsächlich immer noch Steigerungen. Neulich erst, diese Taufe von Drillingen: die Brüder *Jaylen Davis*, *Saymen Travis* und *Daylen Lewis*. Ein onomatologisches Polytrauma.

Ich habe manchmal richtig Mitleid mit unserem Pfarrer, wenn er diese neumodischen Vornamen aussprechen muss. Und das in einem Taufgottesdienst gleich mehrfach. Ich denke dann immer, hoffentlich verspricht der sich jetzt nicht, zum Beispiel bei dem kleinen *Matt-Eagle*, und sagt aus Versehen: „Mettigel, ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes...

Mit den Vornamen ist es heutzutage schon merkwürdig. Entweder bildungsbürgerliche Attitüde à la *Leopoldine Benedikte Ernestina* und *Epiphanius Scholasticus Emmanuel*, oder aber die sehr andere, nennen wir sie vorsichtig die pseudokreativ-innovativ-individualistische Variante. Hauptsache irgendwie exotisch. Hauptsache, es hatte noch niemand. So kommt ein kleiner Hauch der großen weiten Welt in die Provinz. Da ist es dann auch egal, ob Oppa und Omma die Namen ihrer Enkel überhaupt aussprechen können: „Unser Zedderick-Nöhl kann schon laufen!“ *Cedric-Noels* Eltern freut's bestimmt auch. Und ob „Zööh“, „So-ey“ oder doch vielleicht „Soo-ieh“ für *Zoé* richtig ist – das weiß der Westfale an sich auch nicht so genau.

*Maya-Gin*, *Melody-Rosé*, *Jack-Daniel* und *Mari-Juana* können später zur Entlastung ihrer Eltern immerhin



vorbringen, dass bei der Namensgebung bewusstseins-erweiternde Substanzen im Spiel waren; *Cassius-Dio* und *Kleo-Patra* hingegen werden sich verschämt als Sprösslinge von Althistorikern outen müssen.

Ich frage mich manchmal, wie machen die das bei den Katholiken eigentlich, die brauchen ja immer noch einen Heiligen für die Taufe, als Namenspatron. Eigentlich. Aber den heiligen *Gandalph-Merlin*, die heilige *Heaven-Peaches* und die heilige *Sky-Cheyenne*, die gibt's doch gar nicht – wie die das wohl hinbiegen? Vielleicht reicht ja bei *Sky* und *Heaven* der himmlische Bezug. Aber *Gandalph-Merlin* ...? Da muss ich doch bei Gelegenheit mal bei meinem katholischen Küsterkollegen von St. Agritius nachhören.

Die Kinder tun mir manchmal richtig leid. So wie neulich der Konfirmand *Conner-Jethro* (Mutter mit Rechtschreibschwäche und Vater Altrockler). Das ist eigentlich ein ganz cleveres Kerlchen. Aber mit DEM Namen, denke ich – ob das wohl jemals was werden kann mit einer akademischen Laufbahn ...? *Prof. Dr. Conner-Jethro Klutenkamp*, das klingt doch komisch, oder?

Also, wenn Sie mich fragen, dann sollte man die Kirche schön im Dorf lassen, was die Vornamen angeht und sich als Eltern gut überlegen, wie man seinen Nachwuchs nennt. Die Blag ..., äh, Kinder, müssen schließlich für den Rest ihres Lebens damit klarkommen. Aber mich fragt ja keiner...

Bis denn, *Ihr Josef Kleinstratkötter*.